

Dezember 2022

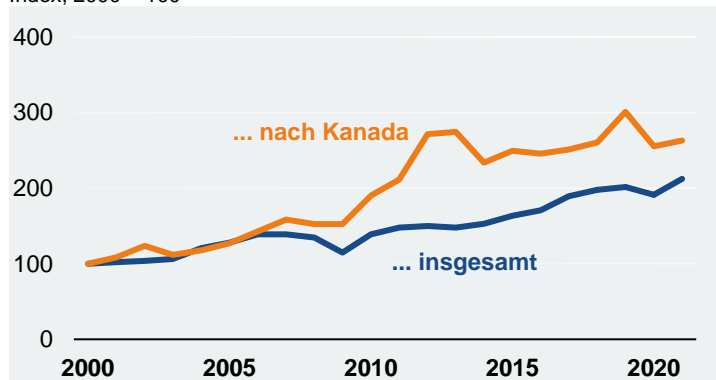
ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“

Kanada

Mit einer Wirtschaftsleistung von 1,7 Billionen Euro (2021) ist Kanada die neuntgrößte Volkswirtschaft weltweit – hinter Italien und vor Südkorea. Bei einer Bevölkerung von 38 Millionen Menschen bewegt sich das nordamerikanische Land mit einem Pro-Kopf-Einkommen von 44 Tausend Euro beim Wohlstandsniveau leicht oberhalb von Deutschland. Auf gesamtwirtschaftlicher Ebene bezog Deutschland im vergangenen Jahr Warenimporte im Wert von 7,5 Milliarden Euro aus Kanada, während die deutschen Exporte dorthin bei 10,1 Milliarden Euro lagen. Auch wenn Kanada damit nach dem Handelsvolumen insgesamt nur an Position 31 der größten Handelspartner Deutschlands geführt wird, ist intensiver und freier Handel mit Kanada nicht zuletzt deshalb wichtig, weil das Land global einer der größten Rohstofflieferanten und gleichzeitig Teil der westlichen Werte- und Staatengemeinschaft ist. Ceta soll den Handel weiter erleichtern.

Deutsche Elektroexporte

Index, 2000 = 100



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

entsprechenden Ausfuhren in die USA (19,2 Mrd. €). Dabei haben sich die heimischen Branchenausfuhren in das nordamerikanische Land seit der Jahrtausendwende, als sie noch bei 447 Millionen lagen, zwischenzeitlich verdreifacht und auch eine etwas dynamischere Entwicklung verzeichnet als die Elektroexporte insgesamt (s. obere Grafik). Der Anteil der Ausfuhren nach Kanada an den gesamten Branchenausfuhren (von 226,3 Mrd. € im Jahr 2021) beträgt ein halbes Prozent.

Im Jahr 2021 trugen insbesondere die Ausfuhren der Fachbereiche Automation (260 Mio. €), Elektromedizin (165 Mio. €), Energietechnik (143 Mio. €), IKT (113 Mio. €), Elektronische Bauelemente (90 Mio. €) und Elektrohauseräte (79 Mio. €) zu den deutschen Elektroexporten nach Kanada bei (s. untere Grafik).

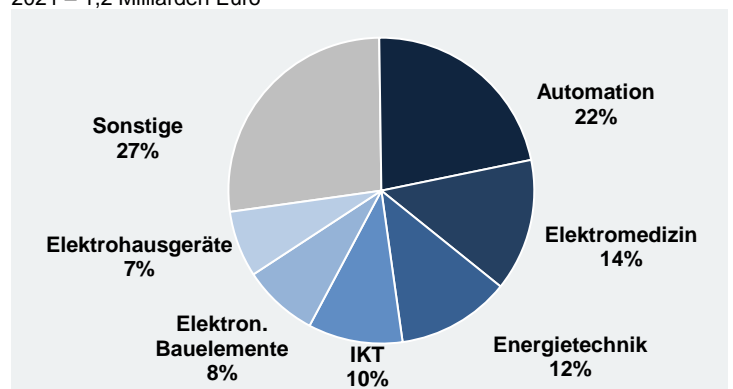
Die deutschen Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Produkte aus Kanada beliefen sich 2021 auf 426 Millionen Euro. Damit waren die Elektroexporte knapp dreimal höher als die -importe. Folglich erzielte Deutschland im bilateralen Elektroaußenhandel mit Kanada einen hohen Überschuss – in Höhe von 750 Millionen Euro – im vergangenen Jahr.

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie war zuletzt mit einem Direktinvestitionsbestand in Höhe von 202 Millionen Euro (2020) in Kanada engagiert. Daraus resultiert ein Anteil von 0,4 Prozent am gesamten FDI-Bestand der Branche im Ausland (46,8 Mrd. €).

Der kanadische Markt für elektrotechnische und elektronische Erzeugnisse belief sich 2021 – nach vorläufigen Berechnungen des ZVEI – auf 60,3 Milliarden Euro. Das entspricht weniger als einem Zehntel des US-amerikanischen Elektromarktes. Seit 2010 hat das kanadische Marktvolumen im Durchschnitt jährlich um 1,6 Prozent zugelegt, womit das Wachstum hinter dem des globalen Marktes (+5,0% p.a.) deutlich zurückgeblieben ist. Die Ausfuhren der deutschen Elektro- und Digitalindustrie nach Kanada summierten sich 2021 insgesamt auf 1,2 Milliarden Euro. Im Ranking der größten Abnehmerländer deutscher Elektroexporte lag Kanada auf Platz 36 – direkt hinter Südafrika (1,3 Mrd. €). Die deutschen Elektroexporte nach Kanada betragen damit sechs Prozent der

Deutsche Elektroexporte nach Kanada nach Fachbereichen

2021 – 1,2 Milliarden Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Matthias Düllmann • Data Analyst • Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte •
Tel.: +49 69 6302 329 • Mobil: +49 162 2664 942 • E-Mail: Matthias.Duellmann@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org